

Energie-Symposium; Umwelttage Weserbergland 2014



Bild oben: Die Tagungsteilnehmer nutzten die Pausen zum Netzwerken und Diskutieren.

Seit Inkrafttreten des überarbeiteten Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) Anfang August beschäftigen sich Unternehmen, Verbände, Kommunen und Politiker mit den Konsequenzen für zukünftige Energiekonzepte. Das Energie-Symposium im Weserbergland-Zentrum lieferte dazu zukunftsweisende Beiträge aus Wirtschaft, Kommunen und Wissenschaft.

In diesem Jahr präsentierten die Hochschule Weserbergland, die Klimaschutzagentur Weserbergland, die BioenergieRegion Weserbergland *plus* (ein Projekt der Weserbergland AG im Auftrag der REK Weserbergland *plus*) sowie das Institut für Solarenergieforschung gemeinsam die renommierte Fachtagung. Damit rückte das Thema Erneuerbare Energien erneut in den Fokus des Weserberglandes.

Prof. Dr. Volkmar Langer, Präsident Hochschule Weserbergland, eröffnete die hochkarätige Veranstaltung. Landrat Tjark Bartels wandte sich anschließend in einem Grußwort an die rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer; ein interdisziplinäres Auditorium aus Wirtschaft, Politik und Kommunen bis hin zum einzelnen interessierten Bürger.



Bild links: Hon.-Prof. Dr. Michael Bartsch (HSW) und Prof. Dr.-Ing. Martin Kesting (HSW) moderierten die abwechslungsreiche Fachtagung mit halbstündigen Vorträgen und Podiumsdiskussion.

„Die Kooperation der Veranstalter für das Energie-Symposium vereint vielfältige Fachkompetenz auf höchstem Niveau“, waren sich Tobias Timm, Geschäftsführer Klimaschutzagentur Weserbergland, und Hans-Jürgen Hesse, Projektleiter Bioenergie-Region Weserbergland *plus*, einig. Weitere Informationen auf der Webseite www.bioenergie-weserbergland-plus.de unter Downloads.

Ferienprogramm: energiegeladene Eindrücke

Das Klimahaus in Bremerhaven war Ziel einer Exkursion, die im Rahmen der Aktion „Ferien(s)pass Hessisch Oldendorf“ angeboten und von der BioenergieRegion Weserbergland *plus* unterstützt wurde. Die 17 Jugendlichen zwischen 10 und 15 Jahren erkundeten dort mit ihren Betreuern in der Abteilung „Reisen“ verschiedene Länder und Klimazonen.



In den beiden Ausstellungs- und Mitmachbereichen „Perspektiven“ und „Chancen“ experimentierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend und erstellten unter anderem Wettermoderationen. So erfuhren sie Wissenswertes über den eigenen Energieverbrauch und was jeder Einzelne für den Klimaschutz tun kann, damit das dort dargestellte Klimaszenario im Jahr 2050 nicht Wirklichkeit wird.

„Die Jugendlichen waren sich einig: Die kalte Arktis (Bild oben, Quelle: M. Winter) war das Beste und in Samoa fühlten sie sich wie im Paradies“, fasst Jugendbürgermeister und Mitorganisator Martin Winter die Eindrücke zusammen. Hans-Jürgen Hesse, Projektleiter Weserbergland AG, freut sich über die positive Resonanz: „Es ist sinnvoll, solche Initiativen zu unterstützen, um damit die Selbstverantwortung der Jugendlichen im Bereich Klimaschutz zu stärken“.

TERMINE

7. Energie-Spar-Messe
25.10.2014, 10 - 18 Uhr
Möbel Heinrich, Auf dem Wachtlande 2, Bad Nenndorf

BioEnergy Decentral
11. - 14.11.2014
Messegelände Hannover

100% Erneuerbare-Energie-Regionen
11. - 12.11.2014
Kongress Palais Kassel

Effizienzsteigerung und Anlagenerweiterung im neuen EEG unattraktiv

Zu diesem Ergebnis kamen die Teilnehmer einer Informationsveranstaltung, die das Projekt BioenergieRegion Weserbergland *plus* gemeinsam mit der Zwillingsregion Northeim in Stadoldendorf durchführte. Dabei ging es um Möglichkeiten zur Optimierung von Biogas-Bestandsanlagen.

Mehr als 20 Anlagenbetreiber verschiedener Landkreise und weitere Fachleute waren der Einladung der Organisatoren gefolgt und diskutierten die akute Problematik noch bis weit nach Ende der Veranstaltung.

Die Vorträge sind auf der Webseite www.bioenergie-weserbergland-plus.de unter Downloads veröffentlicht.



Bild (von links): Referenten und Veranstalter: A. Lindenberg (NLG), Dr. G. Reinhold (TLL), C. Werner (Landkreis Northeim, Veranstalter), Hans-Jürgen Hesse (Weserbergland AG, Veranstalter), Florian Brahm (Maslaton Rechtsanwaltsgesellschaft).

Ausbildung zum Klima-Botschafter

„Jetzt retten wir Kinder die Welt“ – mit einem spannenden Vortrag startete die „Plant-for-the-Planet Akademie“ im Sommer an Hamelner Gymnasien. In Kooperation mit der Klimaschutzagentur Weserbergland und der Weserbergland AG initiierte das hiesige „KliMotion“-Team den spannenden und unterhaltsamen Seminartag, der mit einer Qualifizierung zum „Botschafter für Klimagerechtigkeit“ ausklang.

60 SchülerInnen zwischen neun und zwölf Jahren aus der Region hatten sich zu dem Aktionstag angemeldet. Jugendliche der hiesigen „KliMotion“-Gruppe, der niedersächsischen Jugendorganisation mit großer Netzwerk-Aktivität rund um den Klimaschutz, gestalteten das interessante Aktionsprogramm und vermittelten wichtiges Wissen.



Bild oben: Folkart Müller klärt die Schüler und Schülerinnen über die Funktionsweise von Biogasanlagen auf.

Die heutigen und zukünftigen Folgen des Klimawandels wie Überschwemmungen, Nahrungsmittelknappheit, Wüstenbildung und Klima-Flüchtlinge standen ebenfalls im Mittelpunkt der Diskussionen. Die Kids waren sich einig: „Lösungen für die Zukunft müssen her.“ Pflanzaktionen für den Klimaschutz sollten verstärkt geplant werden.

Um diese Botschaft an Altersgenossen deutlich und kompetent weitergeben zu können, erhielten die Akademie-TeilnehmerInnen in Gruppen das Handwerkszeug zum Botschafter bzw. zur Botschafterin für Klimagerechtigkeit. Ob umweltbewusste Ernährung, erneuerbare Energien, energiefreundliche Mobilität oder Biogas – Fachleute unter anderem von den Stadtwerken Hameln und der BioenergieRegion Weserbergland *plus* erklärten Fakten und Hintergründe. „Die Jugendlichen waren sehr interessiert. Besonders beeindruckte viele die Kapazität eines Biogasbehälters, der 5.000 m³ Gärreste fasst, umgerechnet ca. 25.000 Badewannenfüllungen“, lobte Folkart Müller, Projekt BioenergieRegion der Weserbergland AG, die engagierten TeilnehmerInnen.

Betriebskosten senken – zukunftsweisende Energiekonzepte



Das Thema Stromeinsparung und Solarstrom wurde von gut 25 Unternehmensvertretern bei einer Informationsveranstaltung der Projektgruppe BioenergieRegion Weserbergland *plus* im HefeHof (Bild links) genau unter die Lupe genommen. Die TeilnehmerInnen erfuhren unter anderem, welche Förderprogramme ihre Investitionen unterstützen und wie sie sich von der Stromsteuer befreien lassen können.

Tobias Timm, Geschäftsführer Klimaschutzagentur Weserbergland, zeigte Schritte zur Einführung eines Energiemanagement-Systems auf. Dabei ging es um die Messung und Reduzierung des Energieverbrauchs und mögliche Stromsteuerrückerstattungen.

Praktische Umsetzungstipps gab es im Vortrag von Lutz Reimann, Geschäftsführer elektroma GmbH. Reimann machte deutlich, welche konkreten Energieeinsparungen durch Energiemanagement-Systeme, LED-Beleuchtungstechnik, Solarstromanlagen sowie effiziente Klimaanlage sinnvoll sind. „Für unser Unternehmen kann ich wertvolle Informationen mitnehmen. So können wir auslaufende Förderungen noch kurzfristig nutzen“, betonte Johannes Albers, W. Neudorff GmbH KG. Die Vorträge sind auf der Webseite www.bioenergie-weserbergland-plus.de unter Downloads veröffentlicht.

Impulse für die Energiewende im Landkreis Holzminden

Über Bioenergie für den Landkreis Holzminden konnten sich die Besucher der Energiesparmesse Weserbergland in der Stadthalle Holzminden am Stand der BioenergieRegion



Weserbergland *plus* (Bild oben) informieren. Im Fokus standen die dezentrale Bioenergieversorgung und die Option für den Landkreis Holzminden, damit eigene Wertschöpfungsketten aufzubauen.

Im Landkreis Holzminden kommt der Produktion von Strom und Wärme aus Biogas als festem Bestandteil des regionalen Energiemixes eine immer größere Bedeutung zu.

Seit der Novellierung des EEG im Jahre 2004 begann ein zügiger Ausbau auf heute acht Biogasanlagen. Hohe Betriebsstunden pro Jahr (ca. 8.000 h/Jahr) garantieren eine äußerst effektive Einspeisebilanz an elektrischem Strom. Unter diesen Voraussetzungen speisen die acht Anlagen ca. 22.000 MWh jährlich in das Stromnetz des regionalen Netzbetreibers ein.

Impressum

Herausgeber:
Weserbergland AG
BioenergieRegion Weserbergland *plus*
HefeHof 8
31785 Hameln
Fon 05151 / 585 1003
Fax 05151 / 585 1099
h.langer@weserberglandag.de
www.bioenergie-weserbergland-plus.de